

Modernisieren heißt kombinieren

Das perfekte Duo, um Energiekosten zu senken: neue Heizung und Dämmung

Mai 2013

PI 021-13

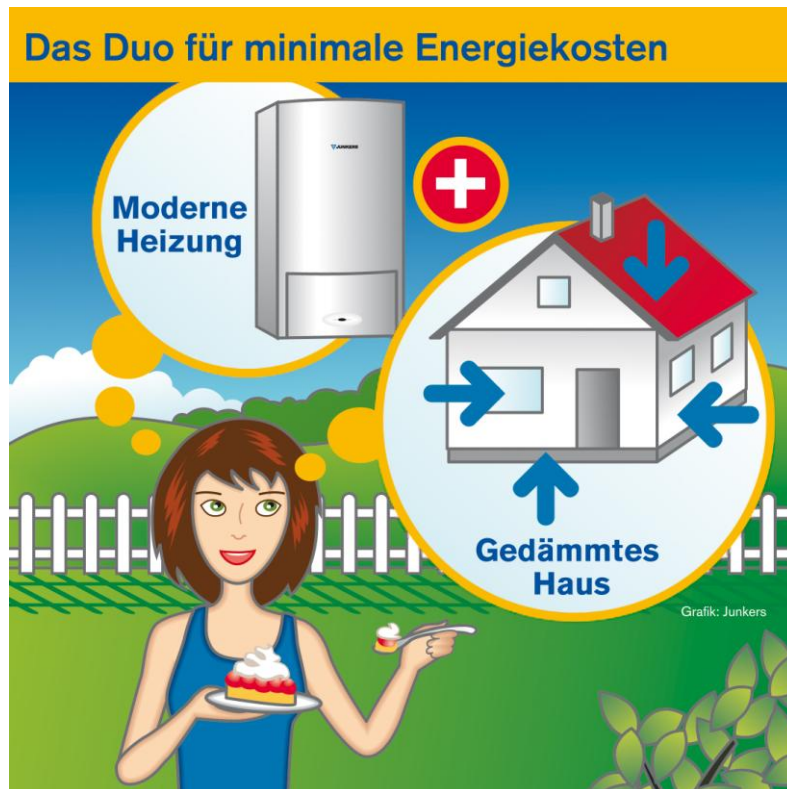
Seite 1 von 3

Wie die Schlagsahne zum Erdbeerkuchen gehört zur neuen Heizung die Isolation des Gebäudes. Denn wer als Hausbesitzer seinen Kuchen im energetisch sanierten Eigenheim genießen will, fährt mit dieser Kombination am besten, wenn es darum geht, die Energiekosten schnell und mit überschaubarem Investitionsaufwand auf ein Minimum zu senken.

Mit bis zu 40 Prozent weniger Energieverbrauch bei bis zu 30 Prozent weniger CO₂-Ausstoß birgt die Heizungsmodernisierung ein enormes Einspar-Potential. Wirtschaftlich bietet sie für jeden eingesetzte Euro eine hohe Ersparnis. Hier spielen moderne Gas-Brennwertgeräte eine wesentliche Rolle. So lohnt es sich beispielsweise in jedem Fall, einen alten Gaskessel durch ein modernes Gas-Brennwertgerät wie die Junkers Cerapur-4 zu tauschen. Der große Vorteil der saubereren Brennwerttechnik: Sie nutzt zur Wärmegewinnung zusätzlich die durch Kondensation des entstehenden Wasserdampfes freiwerdende Energie. Das reduziert den Gasverbrauch und schont gleichzeitig die Umwelt. Zusätzliche Solarthermie-Kollektoren auf dem Dach sparen zudem Energie für die Warmwasserbereitung ein, im Sommer bis zu 100 Prozent.

Der perfekte Mitspieler zur Heizungsmodernisierung ist die Isolation der Gebäudehülle, das vermeidet Wärmeverluste durch undichte Stellen. Weniger kostenintensiv spart in den Zimmern übrigens auch eine nachträgliche Wärmedämmung hinter den Heizkörpern Energie – bis zu 6 Prozent. Oft lohnt sich bei älteren Gebäuden ferner eine Investition in neue Fenster und Türen. Elemente mit Wärmeschutzverglasung sind heute Standard und halten im Winter die Wärme und im Sommer angenehme Kühle im Haus. Danach gilt es, regelmäßig zu lüften

und kräftig Energiekosten zu sparen – dann klappt es auch mit der Sahne auf dem Erdbeerkuchen.



Junkers-Pressbild

(Quelle: Junkers)

Seit mehr als 100 Jahren bietet Junkers – eine Marke von Bosch Thermotechnik – smarte Lösungen für individuelle Behaglichkeit. Junkers ist in 16 überwiegend europäischen Ländern mit einem breiten Sortiment an ressourcenschonenden Heizungs- und Warmwasserlösungen aktiv. Mit effizienten und zukunftsorientierten Produkten wie Gas- und Öl-Brennwert-Geräten in Kombination mit Solaranlagen und Elektro-Wärmepumpen setzt Junkers verstärkt auf die Nutzung regenerativer Energien. Weil alle Junkers-Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind, lassen sie sich leicht installieren und komfortabel bedienen.

Mehr Informationen im Internet unter www.junkers.com.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 mit rund

306 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 52,5 Milliarden Euro. Seit Anfang 2013 gilt eine neue Struktur mit den vier Unternehmensbereichen Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2012 gab Bosch rund 4,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete rund 4 800 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisternde Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de

Presstext und Bildmaterial stehen auf www.junkers.com zum Download bereit.

Für Leseranfragen/Herstellerverzeichnisse:

Junkers, Bosch Thermotechnik GmbH, Junkers Deutschland,
Info-Dienst, Postfach 13 09, 73243 Wernau, junkers.infodienst@de.bosch.com
Tel. (0 18 03) 33 73 33*, Fax (0 18 03) 33 73 32*, www.junkers.com

* = 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunk